

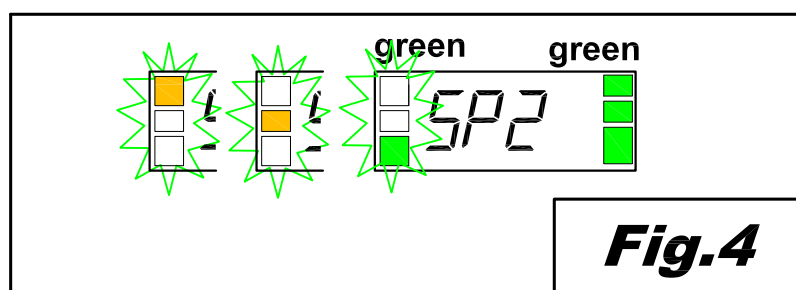
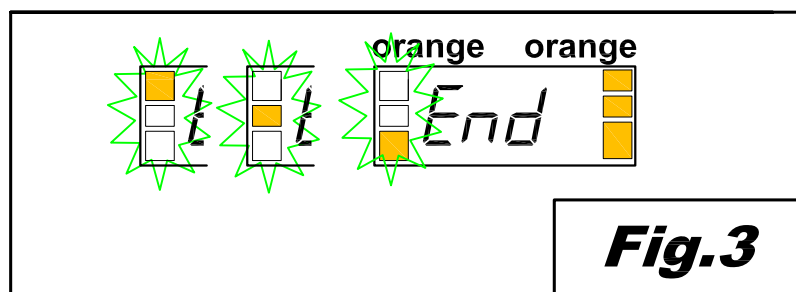
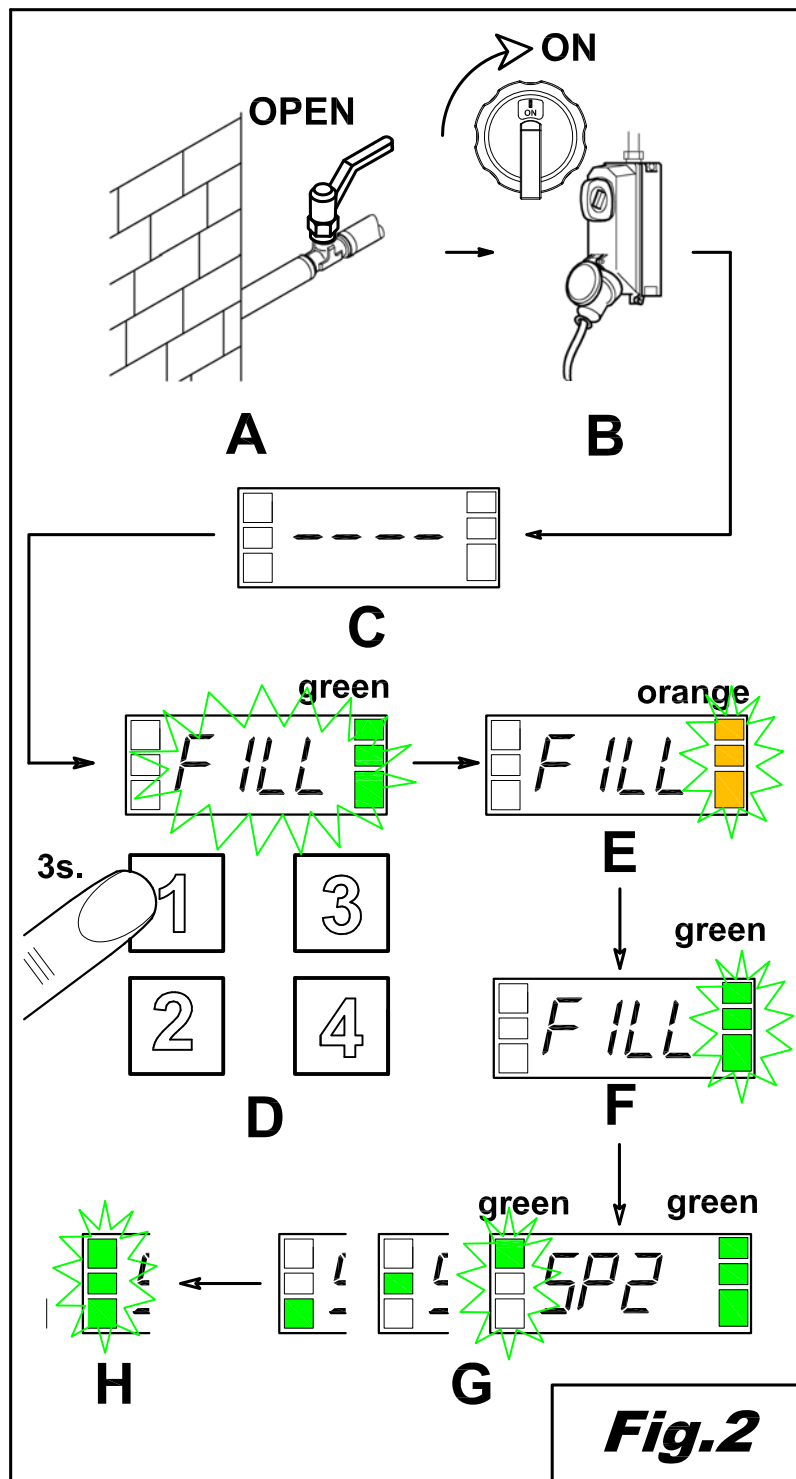
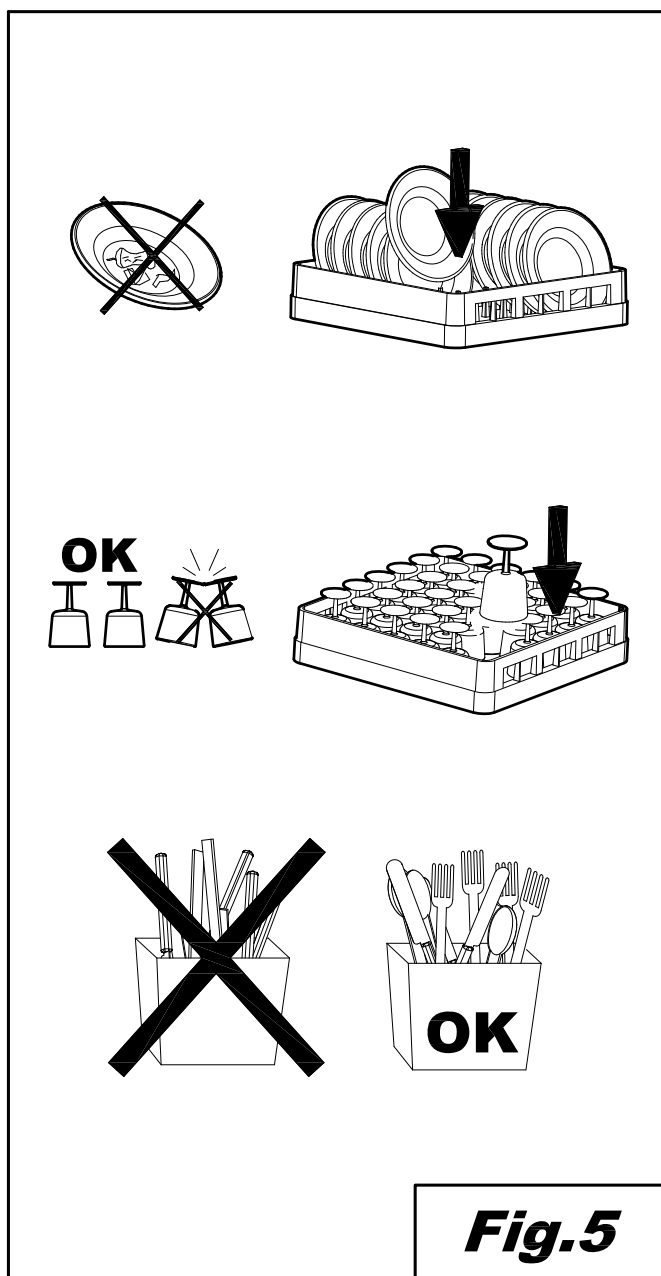
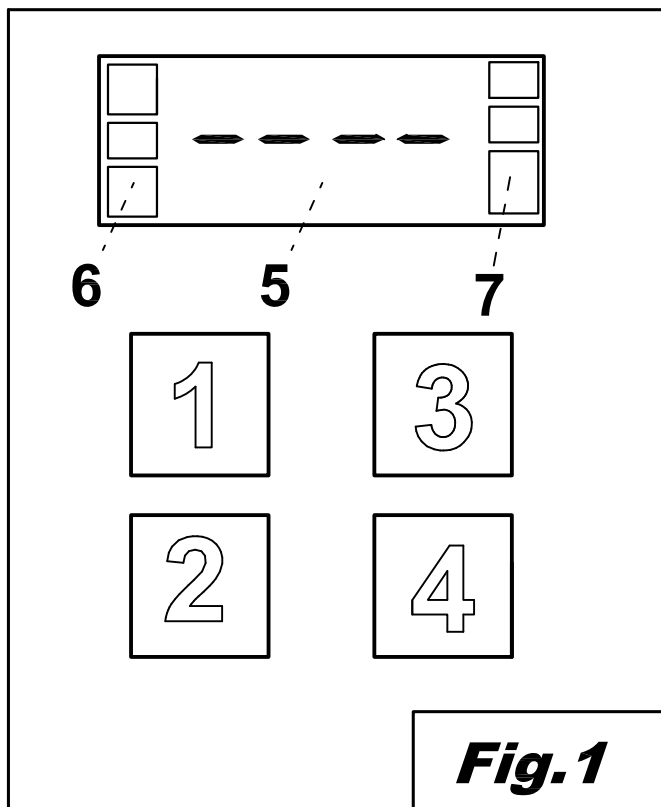
06/2017

Mod: D117E/7 (230/3)

Production code: T101BE23SN



Diamond
catering equipment



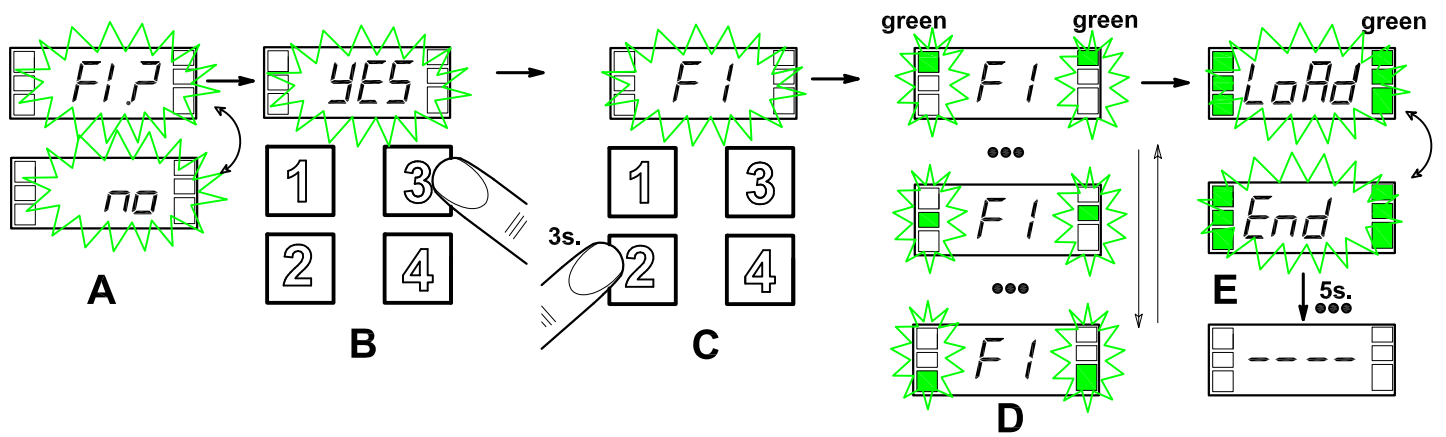


Fig.6

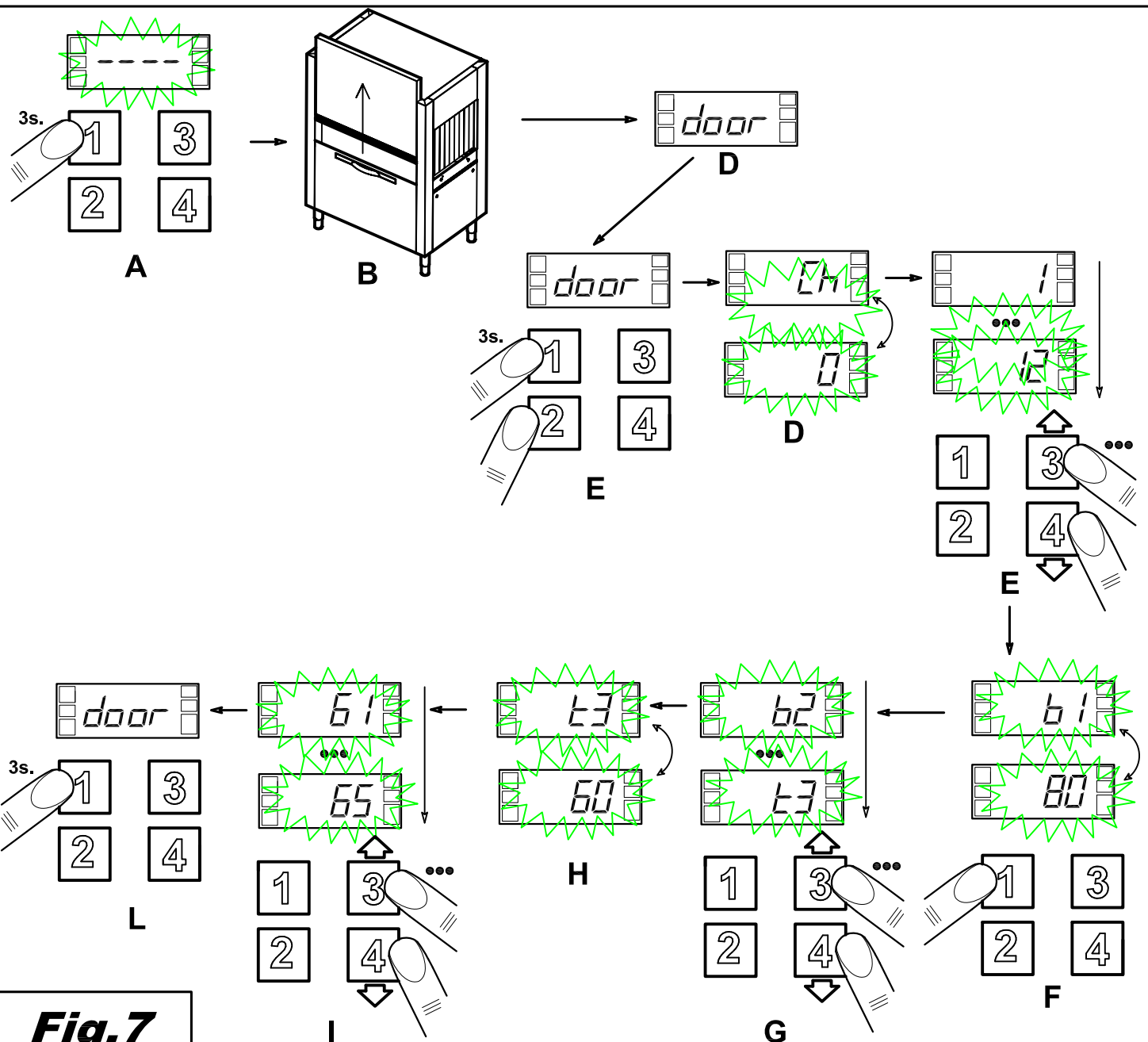


Fig.7

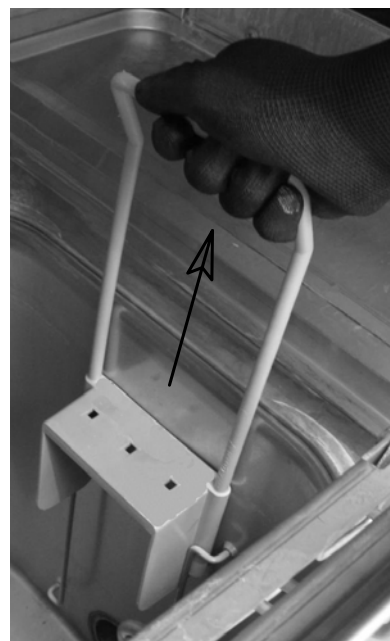
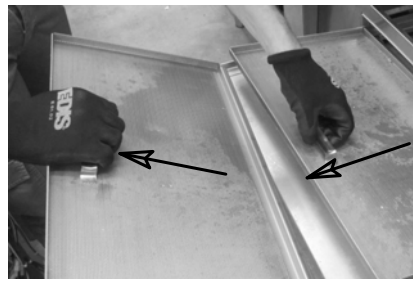
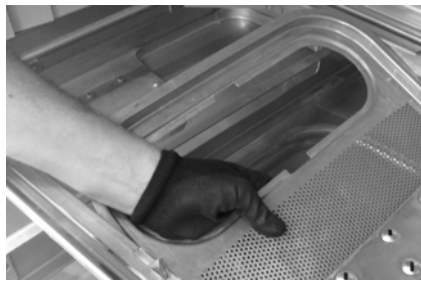
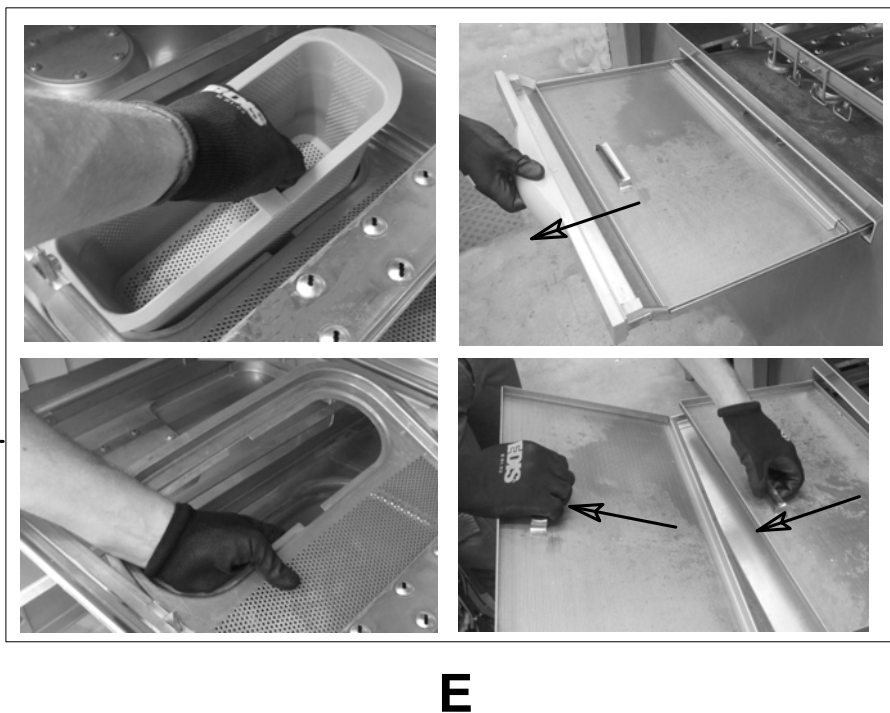
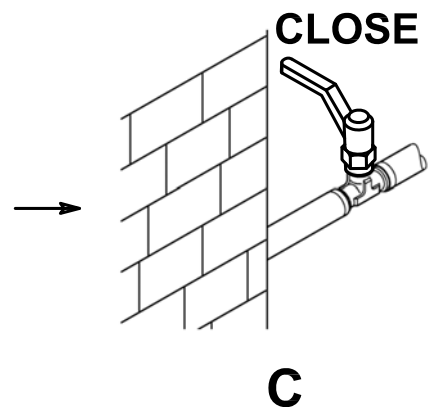
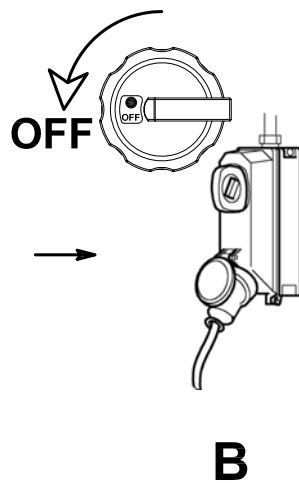
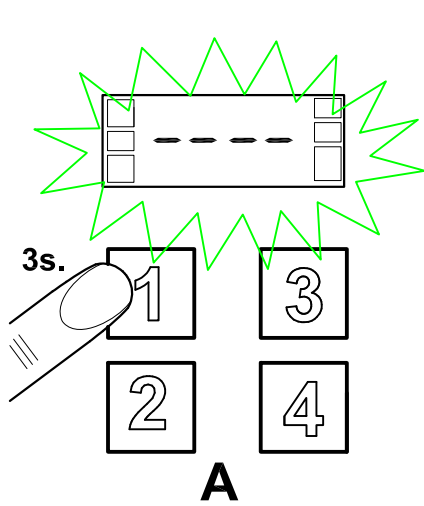


Fig.8

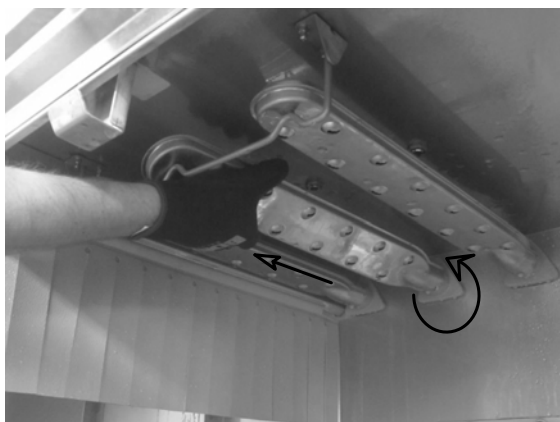
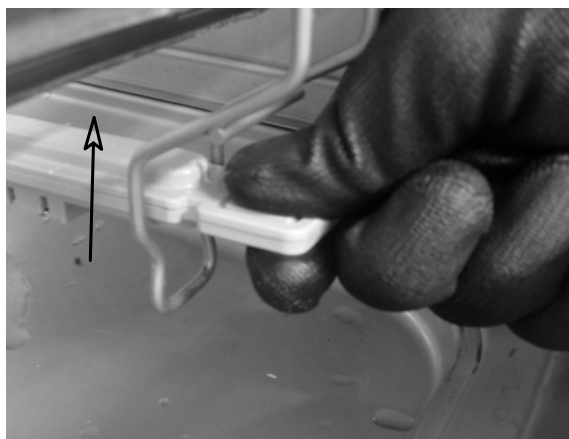


Fig.9

INHALTSVERZEICHNIS

CAP 1	VORWORT	2
CAP 2	HANDLING UND TRANSPORT DER MASCHINE	2
2.1	TRANSPORT UND VERPACKUNG	2
2.2	HANDLING.....	2
2.3	EINLAGERUNG.....	3
2.4	ABMESSUNGEN	3
CAP 3	INSTALLATION	3
3.1	GEFAHRENBEREICHE.....	3
3.2	SCHALLDRUCKPEGEL	4
3.3	AUSPACKEN UND AUFSTELLEN	5
3.4	UMGEBUNGSBEDINGUNGEN:	5
CAP 4	INSTALLATION	5
4.1	STROMANSCHLUSS.....	5
4.2	WASSERANSCHLUSS	6
4.3	ANSCHLUSS ANS ABFLUSSNETZ	7
4.4	ANSCHLUSS DES ENDSCHALTERS.....	7
4.5	INSTALLATION DER DOSIERER	8
4.6	INBETRIEBNAHME.....	8
4.6.1	<i>Erstbefüllung des Boilers</i>	<i>8</i>
4.7	KONTROLLEN	8
4.8	WICHTIGE HINWEISE BEZÜGLICH DER ZU BEACHTENDEN SICHERHEITSVORSCHRIFTEN.....	10
CAP 5	MASCHINENBESCHREIBUNG	11
5.1	MASCHINENPLAN.....	11
5.2	GEFAHRENPUNKTE.....	12
5.3	SICHERHEITSVORRICHTUNGEN.....	12
5.4	NORMALER GEBRAUCH.....	12
CAP 6	GEBRAUCH DER MASCHINE.....	13
6.1	BESCHREIBUNG DER BEDIENELEMENTE	13
6.2	EINSCHALTEN DER MASCHINE	13
6.3	AUFHEIZEN	13
6.4	SPÜLEN	13
6.5	SPÜLPROGRAMME	13
6.6	STOPPVORRICHTUNGEN	14
6.7	ANZEIGE VON UHRZEIT UND BETRIEBSSTUNDEN.....	14
6.8	ENDSCHALTER	14
6.9	EINSTELLUNGEN.....	14
6.9.1	<i>Temperaturen.....</i>	<i>14</i>
6.9.2	<i>Dosierer.....</i>	<i>15</i>
6.10	BETRIEBSMELDUNGEN.....	16
6.11	FUNKTIONS- UND STATUSLEISTE	16
6.12	SELBSTDIAGNOSE	16
6.13	MAßNAHMEN NACH DEM SPÜLEN	18
6.14	ANORDNUNG DES GESCHIRRS	18
CAP 7	WARTUNG.....	19
7.1	ALLGEMEINE REGELN	19
7.2	REGELMÄßIGE WARTUNG	20
CAP 8	ENTSORGUNG	21
CAP 9	UMWELT.....	21

Cap 1 VORWORT



Die in diesem Handbuch enthaltenen Hinweise enthalten für Installation, Gebrauch und Wartung wichtige Sicherheitshinweise.
Die Nichtbeachtung der in der beiliegenden Dokumentation enthaltenen Anweisungen kann die Sicherheit des Geräts beeinträchtigen und zum sofortigen Verfall der Garantie führen.

Hinweis:

Bewahren Sie die Dokumentation sorgfältig in der Nähe des Geräts auf; übergeben Sie sie an Techniker und Bediener und bewahren Sie sie dauerhaft intakt und unversehrt an einem sicheren Ort auf; fertigen Sie für häufiges Nachschlagen ggf. Kopien an.

Der Bediener ist verpflichtet, das Handbuch zu lesen, zu verstehen und zu erfassen, bevor er Maßnahmen irgendeiner Art an der Maschine vornimmt.

Das Gerät ist ausschließlich zum Betrieb als Korbtransportspülmaschine bestimmt, d.h. Installation, Gebrauch und Wartung obliegen auf jeden Fall geschultem Fachpersonal, das sich an die Vorgaben des Herstellers hält.

Garantie:

Für Sach- und Personenschäden infolge von Nichtbeachtung der Anweisungen bzw. durch unsachgemäßen Gebrauch übernimmt der Hersteller weder Haftung noch Garantie

Die Nichtbeachtung der in der beiliegenden Dokumentation enthaltenen Anweisungen kann die Sicherheit des Geräts beeinträchtigen und zum sofortigen Verfall der Garantie führen

Installation und Instandsetzung durch unbefugtes Personal bzw. die Verwendung nicht originaler Ersatzteile führt zum sofortigen Verfall der Garantie.

Cap 2 HANDLING UND TRANSPORT DER MASCHINE

**2.1 Transport und Verpackung**

Der Transport der Maschine kann auf zwei Weisen erfolgen:

- mittels LKW
- mittels Container

Die Verpackung ist in beiden Fällen gleich.

**2.2 Handling**

- Das Handling der Maschine hat mit großer Sorgfalt mittels Gabelhubwagen zu erfolgen.
- Die Hebepunkte sind an der Maschine mit entsprechenden Aufklebern gekennzeichnet.



- Während des Transports ist es verboten, sich in der Nähe der Maschine aufzuhalten. Es besteht Kippgefahr und die Gefahr schwerer Schäden an umstehenden Personen.
- Es kann zu Verletzungen durch Aufprall, Einzug, Quetschen bei der Maschine bei Handling und Einlagerung der Maschine kommen.

2.3 Einlagerung

Zur Einlagerung der Materialien müssen Paletten, Behälter, Förderer, Fahrzeuge, Ausrüstung und geeignete Hubmittel vorgesehen werden, um Schäden durch Schwingungen, Aufprall, Abrasion, Korrosion, Temperatur oder sonstige widrige Umstände zu vermeiden. Eingelagerte Teile müssen regelmäßig auf etwaigen Verschleiß hin überprüft werden.

Lagerung:

Transport und Aufbewahrung: zwischen -10°C und 55°C mit Spitzen bis 70°C (für max. 24 Stunden)

2.4 Abmessungen

Die Korbtransportspülmaschinen werden in verschiedenen Modellen gebaut, deren Layout mit Angaben der Abmessungen im Lieferumfang enthalten ist.

Cap 3 INSTALLATION

3.1 Gefahrenbereiche

Bestimmung der Gefahrenbereiche (siehe Abb. auf der nachstehenden Seite), deren Auftreten sowie allgemeine Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen.



BEWEGTE
TEILE

Einzugs- und Mitnahmegefahr

- Auf der Transportfläche



HEISSE
FLÄCHE

Gefahr durch Hitze

- an den Zugangstüren zum Spül-/Nachspülbereich
- an den Wänden bei der Trocknung
- bei Installation und Wartung der Maschine am Boiler.



GEFÄHRliche
SPANNUNG

Gefährliche Stromspannung

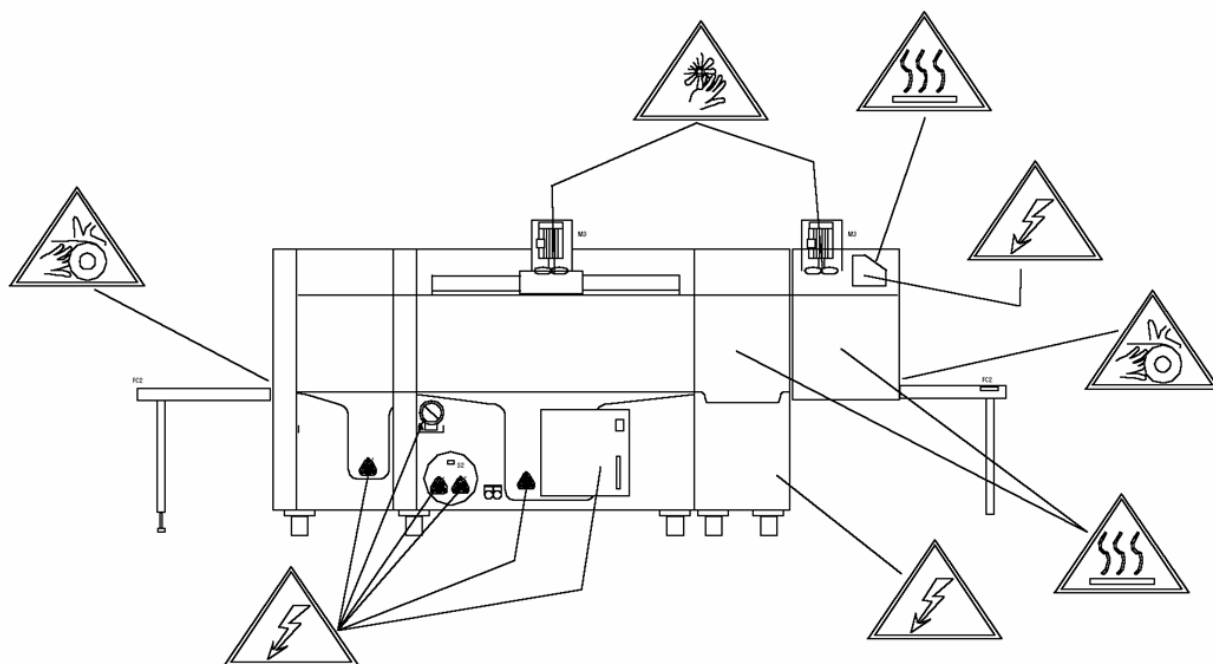
- Hauptschaltkasten
- Elektropumpen
- Lüfter
- Heizelemente



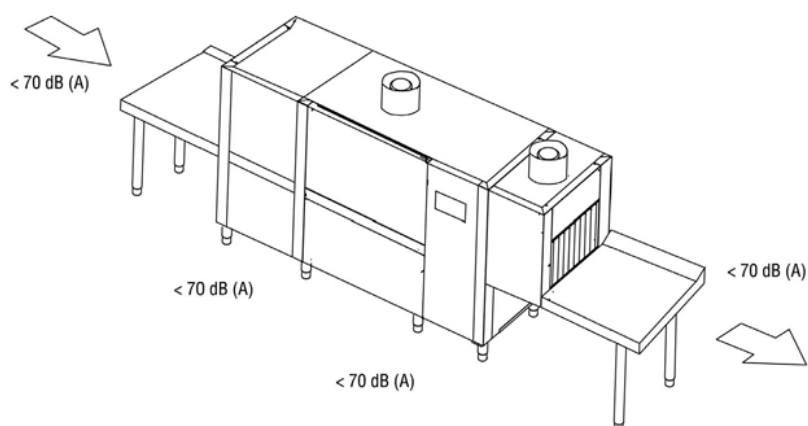
Schnittgefahr

- an der Saugseite des Ventilators

An der Maschine sind festgeschraubte Schutzverkleidungen vorhanden, die den Zugang zum Maschineninneren und zu den bewegten Teilen begrenzen.



3.2 Schalldruckpegel

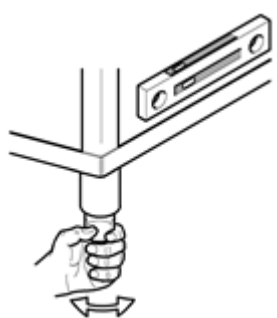


3.3 Auspacken und Aufstellen

Bei Erhalt der Lieferung öffnen Sie die Verpackung der Maschine und überprüfen Sie Maschine und Zubehör auf etwaige Transportschäden; etwaige Schäden müssen dem Transportbeauftragten unverzüglich mitgeteilt werden. Nicht mit der Installation fortfahren, sondern wenden Sie sich an befugtes Fachpersonal.

Der Hersteller übernimmt für Transportschäden keinerlei Haftung.

Verpackungselemente (Plastiktüten, Styropor, Holzleisten, Nägel, usw.) sind potentielle Gefahrenquellen und müssen als solche für Kinder unzugänglich aufbewahrt werden.



Beachten Sie bei der Aufstellung der Maschine die Angaben des allgemeinen, separat gelieferten Installationsplans und berücksichtigen etwaige räumliche Anforderungen für die Wartung.

Bringen Sie die Füße an den Stützen der Maschine an und regeln Sie die korrekte Position mit den schraubbaren Füßen. Aufgrund der Länge der Maschine ist die Verwendung einer Wasserwaage unerlässlich.

Achtung:

Die Maschine während der Aufstellung nicht verrutschen, was zu Strukturschäden der Maschine führen könnte.

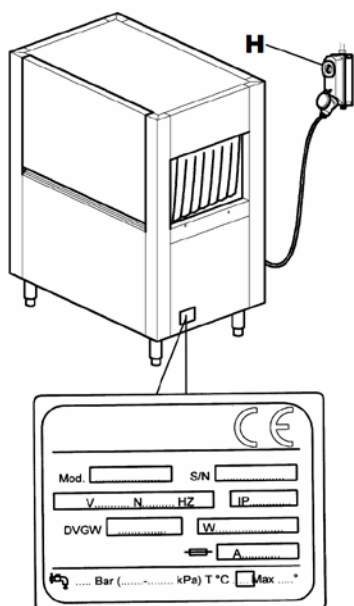
Der Boden muss vollkommen eben sein und die für das Gesamtgewicht der Maschine zulässige Traglast aufweisen.

3.4 Umgebungsbedingungen:

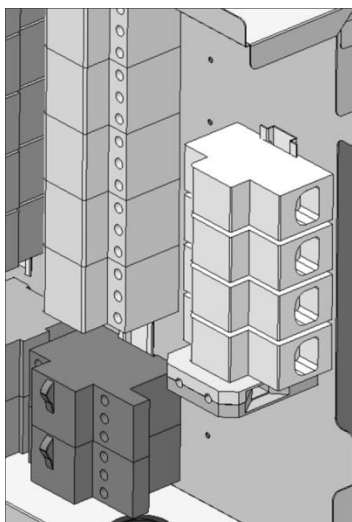
- Umgebungstemperatur: max./min. 40°C / 4°C (Durchschnitt 30°C)
- Höhe: bis 2000 m
- Relative Luftfeuchte: Max. 30% bei 40°C / max. 90% bei 20°C

Cap 4 INSTALLATION

4.1 Stromanschluss



- **Achtung! Die Installation darf ausschließlich von Fachpersonal vorgenommen werden!**
- Vor dem Geräteanschluss sicherstellen, dass Netzspannung und Netzfrequenz mit den Angaben auf dem seitlich an der Maschine angebrachten Typenschild übereinstimmen.
- Die Maschine muss gemäß den geltenden Sicherheitsvorschriften mit einem mehrpoligen Schutzschalter mit Sicherung und 3 mm Mindestöffnung zwischen den Kontakten ans Stromnetz angeschlossen werden. Dieser Schalter gehört nicht zum Lieferumfang der Maschine und muss in leicht zugänglicher Position zwischen 0,6 m und 1,70 m Höhe an einer Wand installiert werden.
- Vor dem Anschluss ans Stromnetz sicherstellen, dass die Versorgungsleitung nicht unter Spannung steht.



- Vorderseite und Schutz vom Schaltkasten abschrauben.
- Das Stromkabel durch die Kabelverschraubung führen.
- Das Kabel an den vorgesehenen Klemmen am Schaltkasten nach den Vorgaben im Schaltplan anschließen.
- Bei einer falschen Verbindung von Neutralleiter und Erdungskabel können irreversible Maschinenschäden entstehen, die Garantie verliert ihre Gültigkeit.
- Kontrollieren Sie den Anzug der Kabel an den Schützen und Relais, FI-Schutzschaltern, usw., da sich die Schrauben beim Transport möglicherweise gelockert haben.
- Vorderseite und Schutzverkleidung sowie Bedienpult wieder festschrauben.
- Das Versorgungskabel vom Typ H07RN-F darf beim normalen Betrieb oder während der ordentlichen Wartung weder unter Zug stehen noch gequetscht werden.
- Des Weiteren muss das Gerät in ein Potentialausgleichssystem eingegliedert werden, dessen Anschluss über eine Schraube mit der Kennzeichnung ∇ erfolgt.
- Der Potentialausgleichsleiter muss einen Querschnitt von 10 mm² aufweisen.

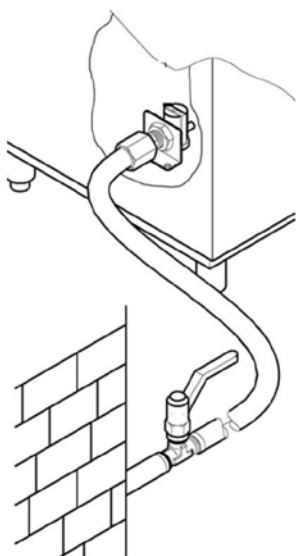


Die Verwendung von Mehrfachsteckdosen, Adaptern, Kabeln mit ungeeignetem Typ oder Querschnitt sowie nicht gesetzeskonformer Verlängerungskabel ist untersagt.

4.2 Wasseranschluss

Am Installationsort die im beiliegenden Installationsplan genannten Vorkehrungen treffen.

Vor dem Anschluss ans Wasserversorgungsnetz sicherstellen, dass zwischen Anschluss und Gerät ein Absperrventil angebracht ist, mit dem die Wasserzufuhr nach Bedarf und zu Reparaturzwecken abgedreht werden kann.



Gehen Sie des weiteren sicher, dass die Durchflussmenge mindestens 20 l/min beträgt.

Sicherstellen, dass Wassertemperatur und -Druck mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen.

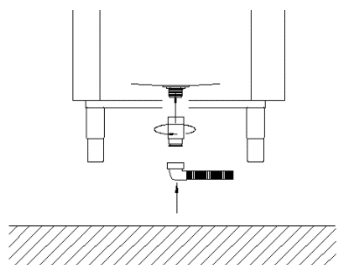
Liegt die Wasserhärte über den in der Tabelle genannten Werten, empfehlen wir die Installation eines dem Versorgungs-Magnetventil vorgeschalteten Wasserenthärter.

Bei sehr hohen Mineralrückständen im Wasser mit hoher Leitfähigkeit empfehlen wir die Installation einer geeigneten Entkalkungsanlage, dass die verbleibende Wasserhärte mit den Angaben in nachstehender Tabelle übereinstimmt.

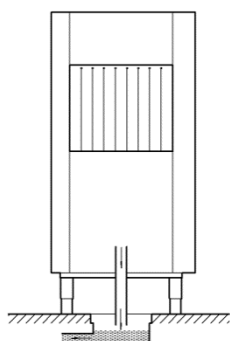
ACHTUNG, bei hohem Natriumchloridgehalt kann es zur Rostbildung kommen.

	Merkmale		Min.	Max.
Härte	französische Grad	f	5	10
	deutsche Grad	°dH	4	7,5
	englische Grad	°e	5	9,5
Mineralrückstände	Parts per million	ppm	70	140
	Höchstwert	mg/l	300/400	

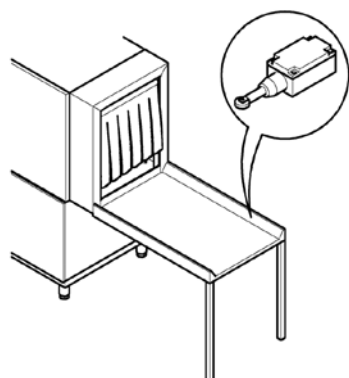
4.3 Anschluss ans Abflussnetz



- Die Korbtransportspülmaschinen sind für den Dauerbetrieb konzipiert und benötigen folglich mechanisch funktionierende, hocheffiziente Abflussvorrichtungen.
- Die Position entnehmen Sie dem beiliegenden Installationsplan.
- Zum Anschluss der Abflüsse der Maschine ans Netz verwenden Sie bis Dauertemperaturen von 70° resistente Rohre.
- Verwenden Sie das im Lieferumfang enthaltene Abflussrohr und den Stutzen.
- Für das Abflusssystem ist ein Siphon erforderlich.



4.4 Anschluss des Endschalters



Für den Maschinenbetrieb ist die Installation eines Endschalters VERPFLICHTEND.

- Der Endschalter muss auf der Ausfuhrebene installiert werden.
- Die mechanische Fixierung muss der Anwendung entsprechen.
- Empfohlen wird die Verwendung eines Endschalters mit Rollhebelaktivierung, der die Kontaktfläche erhöht und die Wirkung des mechanischen Kontrasts dämpft.
- Es muss der korrekte Betrieb mit allen verwendeten Körben überprüft werden.
- Die Schutzart muss mindestens IP55 betragen.
- Der Schalter muss als Öffner angeschlossen sein (normally closed NC)
- Die Mindest-Nennleistung muss 240V 1,5A betragen
- Empfohlene mechanische Lebensdauer 10.000.000 Zyklen.

4.5 Installation der Dosierer

Die Maschine verfügt über eigene Ausgänge für die Dosierer von Klarspüler und Geschirrspülmittel. Beachten Sie beim Anschluss der Dosierer den Schaltplan, um den korrekten Maschinenbetrieb zu gewährleisten.

Die Dosierung von Klarspüler und Geschirrspülmittel hat über automatische Dosierer zu erfolgen. Die Produktmenge wird abhängig von der Wasserhärte vom Installateur festgelegt, der auch die Einstellung der Dosierer vornimmt.

Weitere Hinweise zum Befüllen des Dosierungskreises und zu den entsprechenden Einstellungen entnehmen Sie dem Kapitel "Einstellungen".

- Der Füllstand der Flüssigkeiten in den Vorrats-Behältern darf niemals vollständig geleert werden.
- Es dürfen keine korrosiven oder verunreinigten Mittel nachgefüllt werden.
- Die Verwendung chlorhaltiger Mittel, die zur Bildung von Chloriden führen, welche bei Konzentrationen von über 50 ppm Korrosion verursachen können, ist untersagt.
- Von einer manuellen Dosierung der Mittel wird abgeraten.
- Für alle weiteren Installationen siehe den Schalt- und Installationsplan.
- Die Maschine ist für Mehrspannungs-Dosierer bzw. Dosierer mit einer Leistungsaufnahme von über 5 A pro Ausgang nicht geeignet.
Sollen derartige Dosierer verwendet werden, ist der Anschluss an ein externes 16 A Relais erforderlich.

4.6 INBETRIEBNAHME

4.6.1 Erstbefüllung des Boilers

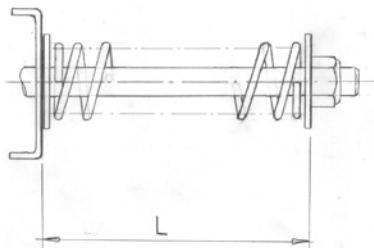
Siehe Abb. 2 und 6

- Öffnen Sie das Absperrventil des Versorgungswassers (Abb. 2/A)
- Stellen Sie mit dem Hauptschalter die Stromversorgung her (Abb. 2/B)
- Auf dem Display werden 4 Querbalken angezeigt (Abb. 2/C)
- Zum Einschalten der Maschine drücken Sie die Ein-/Aus-Taste (1). (Abb. 2/D)
- Auf dem Display werden abwechselnd die Meldungen **"FI?"** **"no"** angezeigt (Abb. 6/A)
- Wählen Sie mit Taste (3) **"Yes"** (Abb. 6/A)
- Zur Bestätigung Taste (2) gedrückt halten. (Abb. 6/C)
- Die Maschine mit dem automatischen Befüllen des Boilers, auf dem Display erscheint die Anzeige **"FI"** (Abb. 6/D)
- Sobald auf dem Display abwechselnd die Meldungen **"LoAd"** **"End"** angezeigt werden, ist die Befüllung abgeschlossen und die Maschine ist betriebsbereit. (Abb. 6/E)

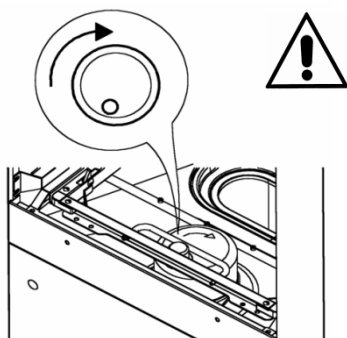
4.7 Kontrollen

- Sicherstellen, dass der Wasserfüllstand in der Spülwanne nach dem Befüllen 1-2 cm unterhalb des Überlaufs liegt.
- Sicherstellen, dass die Temperatur in der Spül- und Nachspülwanne den Einstellungen entspricht
- Korrekten Betrieb der Dosierer überprüfen.
- Korrekten Betrieb des Nachspül-Economizers überprüfen: die Warmwasserabgabe muss erfolgen, sobald sich der Korb unterhalb der Nachspüldüsen befindet und stoppen, sobald der Korb die Station verlässt.
- Korrekten Betrieb des Endschalters der Maschine überprüfen, der den Betrieb von Vorschubmotor und Pumpe stoppen muss, sobald der Korb am Ende der Ebene angelangt ist. Wird der Korb entnommen, muss der Betrieb wieder aufgenommen werden.
- Die Drehrichtung der Pumpen kontrollieren; sollten sie in Gegenrichtung drehen, müssen zwei

Phasen des Versorgungskabels umgekehrt werden.



- Die Einstellung des mechanischen Sicherheitssystems des Förderers überprüfen, die unter Berücksichtigung der Gesamtlänge der Maschine und der Ausfuhrtsche zu erfolgen hat.
Bei voller Beladung aller Körbe mit Tellern darf der Vorschub des Förderers nicht blockiert werden.
Die Einstellung erfolgt durch Betätigung der Schraube am Bügel, der die Fördereinheit stützt.
Die empfohlene Länge "L" sollte zwischen mindesten 60 mm und höchstens 75 mm betragen (siehe Abbildung)
Bei komplexen Anwendungen wenden Sie sich an ein Servicezentrum.



- Sicherstellen, dass die Drehrichtung den Angaben in der Abbildung und der Markierung auf dem mittleren Förderer entspricht.

ACHTUNG: bei falscher Drehrichtung wird die mechanische Sicherheit außer Kraft gesetzt.

- Den Manometer beim Nachspülen kontrollieren. Ggf. den Druckregler betätigen und den Wert gemäß den Tabellenangaben einstellen:

Version	Liter/Stunde	bar	
Ohne Vorspülen	160	0,6	
Mit Vorspülen	270	0,7	



Bei Nichtbeachtung der besagten Kontrollen verliert die Garantie automatisch ihre Gültigkeit.

NACH DER INSTALLATION

- Der Installateur ist verpflichtet, den Hersteller über etwaige, bei der Abnahme aufgetretenen Funktionsstörungen oder Sicherheitsprobleme zu informieren.
- Die Maschine darf erst nach abgeschlossener Installation verwendet werden.
- Der Techniker muss die "fachgerechte" und gesetzesgemäße Ausführung seiner Arbeit schriftlich bestätigen.

4.8 Wichtige Hinweise bezüglich der zu beachtenden Sicherheitsvorschriften

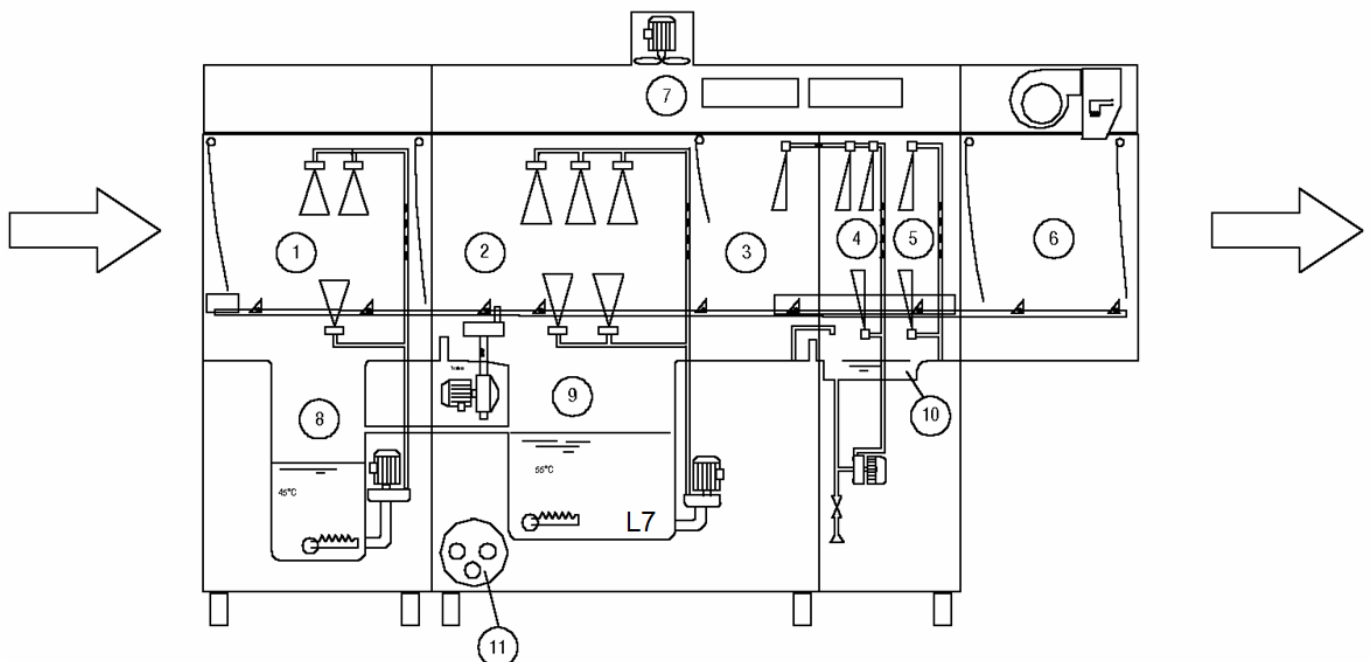
- Das Gerät darf ausschließlich zu dem Zweck verwendet werden, zu dem es ausdrücklich konzipiert wurde. Jeder weitere Gebrauch gilt als unsachgemäß und somit als gefährlich.
- Das Gerät muss witterungsgeschützt sein (gegen Regen, Sonne, usw.)
- Das Gerät darf nicht von Kindern oder unfähigen Personen verwendet werden.
- Die Maschine darf nur von geschultem Personal verwendet werden.
- Die Maschine stets voll funktionstüchtig halten und die verschiedenen Schutzvorrichtungen, mit denen sie ausgestattet ist, verwenden. Die regelmäßige Wartung muss von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden. Vor allem ist eine regelmäßige fachliche Überprüfung aller Sicherheitsvorrichtungen erforderlich.
- Vor dem Anschluss des Geräts sicherstellen, dass die Daten auf dem Typenschild mit den Daten des Strom- und Wasserversorgungsnetzes übereinstimmen.
- Sicherstellen, dass die Maschine korrekt und vorschriftsgemäß geerdet ist. Diese grundlegende Sicherheitsanforderung muss unbedingt gegeben sein, verlangen Sie im Zweifelsfall eine umfassende Überprüfung der Anlage durch Fachpersonal.
- Sicherstellen, dass die Leistung der Stromanlage mit der maximalen Leistungsaufnahme des Geräts übereinstimmt. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an einen Fachmann, der prüft, ob der Kabelquerschnitt der Anlage zur Leistungsaufnahme des Geräts passt.
- Die (nicht im Lieferumfang enthaltenen) vom Versorgungsnetz zum Hauptschalter führenden Kabel müssen mit den entsprechenden Gefahrenkennzeichnungen markiert sein.
- Für dieses Gerät ist ein Versorgungskabel Typ H07RN-F erforderlich.
- Vor Wartungseingriffen muss die Netzversorgung des Geräts durch Betätigung des Hauptschalters in der Zuleitung der Anlage getrennt werden.
- Bei Gerätestörungen und/oder Betriebsproblemen trennen Sie den Hauptschalter in der Zuleitung und nehmen Sie keine Reparaturen oder direkten Maßnahmen vor.
- Die etwaige Reparatur des Produkts darf ausschließlich vom Hersteller oder einem vertraglichen Servicezentrum ausgeführt werden, gestattet sind nur originale Ersatzteile.
- Die Nichtbeachtung der oben genannten Anweisungen kann die Sicherheit des Geräts beeinträchtigen.
- Zum Löschen von Bränden an den Elektrobauteilen kein Wasser, sondern Pulver-Feuerlöscher verwenden.
- Bei Nichtgebrauch der Maschine muss die Spannungsversorgung getrennt werden.
 - Keine Änderungen an den Schutzvorrichtungen vornehmen und diese nur bei Maschinenstillstand und getrennter Stromversorgung abnehmen.
- Soll ein Gerät dieser Art nicht mehr verwendet werden, so trennen Sie den Hauptschalter in der Zuleitung und klemmen Sie zur endgültigen Stilllegung das Versorgungskabel ab.
- Zur Reinigung und Pflege halten Sie sich genau an die Vorgaben im entsprechenden Handbuch des Herstellers.
- Belüftungsgitter nicht verschließen.
- Der Maschinenbetrieb ohne Gitter ist untersagt.
- Nach der Trennung der Spannungsversorgung ist der Zugang zum Bedienpult Fachpersonal vorbehalten.
- Die ungeschützten Hände nicht ins Spülwasser tauchen. Bei versehentlichem Augenkontakt mit reichlich klarem Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen.
- Die Türen nicht zu schnell öffnen. Nach dem Stillstand der Motoren mindestens 15 Sekunden warten.
- Beim Öffnen der Türen darauf achten, dass sie korrekt in ihren Halterungen verankert werden.
- Bei einem durch eine Sicherheitsvorrichtung verursachten Stopp des Fördersystems entfernen Sie das Hindernis, das den Stopp ausgelöst hat, bevor Sie den Betrieb wiederherstellen.
- Sicherstellen, dass das verwendete Geschirr spülmaschinenfest ist.
- Vom Hersteller nicht vorgesehene Dosierer oder sonstige Geräte dürfen nicht verwendet werden, da sie die Sicherheits- bzw. Betriebsmerkmale der Maschine beeinträchtigen können.
- Ausschließlich nicht schäumende Geschirrspülmittel verwenden. Die Dosierung ist abhängig vom

Fassungsvermögen des Tanks und der Wasserhärte.

- Der Gebrauch von säurehaltigen, korrosiven Mitteln usw. zur Reinigung der Maschine und zum Geschirrspülen ist untersagt.
- Zum Spülen von Edelstahl sind Stahlwolle oder Stahlbürsten absolut verboten
- Aus Umweltschutzgründen empfehlen wir, keine korrosiven oder umweltschädlichen Mittel zu verwenden und die empfohlene Dosierung nicht zu überschreiten.
- Das Bedienpersonal der Korbtransportspülmaschine muss die gesetzlichen Hygienevorschriften nach dem Spülen genau beachten.
- Zum Herausholen von in die Maschine gefallener Gegenstände, stoppen Sie die Maschine und schalten Sie diese vollständig ab.
- Nähern Sie sich dem bewegten Förderer nicht mit Schmuck-Anhängern, Armbändern, langen Haaren oder übermäßig weiter Kleidung, es besteht Einzugs- und Mitnahmegefahr.
- Verwenden Sie die Maschine nicht als Ablagefläche für Gegenstände und Geräte.
- Die Maschine bei Nichtgebrauch stets mit dem mehrpoligen Hauptschalter in der Zuleitung abschalten.
- Die Wasserversorgung der Maschine bei Nichtgebrauch stets abdrehen.
- Die Maschine bei auftretenden Wasserleckagen sofort ausschalten.
- Bedenken Sie, dass die Maschine nie ohne die zugehörigen Schutzvorhänge betrieben werden darf.
- Der Korb darf erst entnommen werden, wenn er vollständig aus der Maschine ausgefahren ist

Cap 5 MASCHINENBESCHREIBUNG

5.1 Maschinenplan



- | | | |
|------------------------|---------------------------------------|-----------------|
| 1 Vorspülkammer | 5 Letzte Nachspülkammer | 9 Spültank |
| 2 Spülkammer | 6 Trockenkammer | 10 Nachspültank |
| 3 Nachspül-Vorkammer | 7 Dampfabscheidung und -Rückgewinnung | 11 Boiler |
| 4 Erste Nachspülkammer | 8 Vorspültank | |

Die Korbtransportspülmaschinen werden mit hochwertigen Materialien gefertigt, die Tanks aus AISI 304 Edelstahl, alle anderen Teile aus Edelstahl.

- In Bereich 1, Vorspülen, erfolgt eine erste Grobreinigung des Geschirrs.

- In Bereich 2, Spülen, erfolgt die Reinigung des Geschirrs.
- In Bereich 3, 4, 5 erfolgt das Nachspülen
- In Bereich 6 erfolgt die Trocknung des Geschirrs
- In Bereich 7 erfolgen Dampfabscheidung und Wärmerückgewinnung.
- Die Mitnahme der Körbe erfolgt automatisch durch die verschiedenen Bereiche durch einen beidseitigen Förderer



5.2 Gefahrenpunkte

Ein Gefahrenpunkt bzw. ein Gefahrenbereich ist ein Maschinenbereich, in dem es bei Missachtung der nachstehenden Anweisungen zu Unfällen kommen kann.

- Falls der Förderer während des normalen Betriebs blockiert, drücken Sie die Ein-/Aus-Taste. Nehmen Sie die Maschine erst wieder in Betrieb, wenn die Ursache der Blockierung überprüft und behoben wurde.
- Der Zugang über den Ein- und Ausgang des Förderers zum Maschineninneren ist während des Betriebs verboten und höchstgefährlich.
- Reparaturen am Fördersystem und an der Elektrik sind während des Betriebs verboten und höchstgefährlich.
- Der Maschinenbetrieb ist ohne Überwachung eines Bedieners verboten.
- Mit ungeschützten Hände nicht ins Wasser der Tanks langen.
- Die Betätigung des Schalters zum Ein- bzw. Ausschalten der Maschine mit nassen Händen ist verboten.
- Der Zugang zum Inneren des Schaltschranks ist strengstens verboten.

5.3 Sicherheitsvorrichtungen

- An den Türen sind Magnetschalter angebracht, welche die Vorspül-, Spül- und Nachspülfunktion sowie den Korbförderer unterbrechen, sobald die Türen geöffnet werden.
- Schutz gegen ungewollten Maschinenstart. Kommt es aufgrund eines Stromausfalls zu einem Maschinenstopp, so wird der Betrieb bei Wiederherstellung nicht automatisch wieder aufgenommen.
- FI-Schutzschalter für Elektropumpen und Motoren, die bei Kurzschluss oder Überlast deren Unversehrtheit garantieren.
- FI-Magnetschutzschalter oder Sicherungen für alle Heizelemente, die bei Kurzschluss oder Überlast deren Unversehrtheit garantieren.
- Sicherheits-Thermostat am Boiler. Sollte ein Temperatur-Thermostat ausfallen, kommt ein Sicherheits-Thermostat zum Einsatz, der den Betrieb der Heizelemente unterbricht.
- Sicherheits-Mikroschalter am Förderer. Kommt es zu einer ungewollten Blockierung oder Überlastung des Förderers, unterbricht ein Mikroschalter in der Nähe des Getriebemotors die Mitnahmefunktion.
- Tür-Sicherung. Werden die Türen geöffnet, verhindern Halte-haken das ungewollte Schließen, falls eine Feder gebrochen sein sollte.
- Alle Bedienelemente in Niederspannung ausgeführt.

5.4 Normaler Gebrauch

- Die Korbtransportspülmaschinen wurden ausschließlich zum Spülen von Tellern, Gläsern, Tassen, Besteck und Ähnlichem in einem speziell dafür vorgesehenen Korb konzipiert. Jeder davon abweichende Gebrauch ist nicht zulässig.
- Die Sicherheits-, Arbeits- und Wartungsvorschriften des Herstellers müssen beachtet werden.
- Alle einschlägigen Vorschriften zur Unfallverhütung sowie sonstige weitere, anerkannte technische Sicherheitsvorschriften müssen beachtet werden.
- Die Maschine darf nur von Personen bedient werden, die ausführlich über mögliche Gefahren aufgeklärt wurden.
- Die Maschine darf nur mit originalen Zubehör- und Ersatzteilen betrieben werden.

Cap 6 GEBRAUCH DER MASCHINE

6.1 Beschreibung der Bedienelemente

Siehe Abbildung 1

1	EIN/AUS-Taste	5	ANZEIGE-DISPLAY
2	START-/STOPP-TASTE	6	FUNKTIONSLEISTE (LED)
3	PROGRAMMWAHL-TASTE	7	ALARM-LEISTE (LED)
4	SONDERPROGRAMMWAHL-TASTE		

6.2 Einschalten der Maschine

Siehe Abbildung 2

- Öffnen Sie das Absperrventil des Versorgungswassers (Abb. 2/A)
- Stellen Sie mit dem Hauptschalter die Stromversorgung her (Abb. 2/B)
- Auf dem Display werden 4 Querbalken angezeigt (Abb. 2/C)
- Zum Einschalten der Maschine drücken Sie die EIN/AUS-Taste (1). (Abb. 2/D)
- Auf dem Display erscheint blinkend die Meldung **"FILL"** und die Maschine beginnt mit dem Füllen des Wassers (Abb. 2/E)
- Bei Erreichen des korrekten Füllstandes wird die Meldung **"SP2"** angezeigt. (Abb. 2/G)

6.3 Aufheizen

Siehe Abbildung 2

- Nach dem Befüllen beginnt die Maschine automatisch den Aufheizvorgang
- Während des Aufheizens wird die Led-Funktionsleiste (6) durchlaufend in der Farbe "orange" angezeigt (Abb. 2/G)
- Sobald die eingestellte Temperatur erreicht ist, leuchtet die Led-Funktionsleiste (6) "grün". (Abb. 2/H)

6.4 Spülen

Siehe Abbildung 4

- Um den Spülvorgang zu beginnen, genügt es, einen Korb am Eingang der Maschine bis zur Aufnahme durch das Korbtransportsystem einzuführen.
- Die Led-Funktionsleiste (6) beginnt mit dem Durchlauf.
- Während des Spülens wird das aktuelle Spülprogramm auf dem Display angezeigt

6.5 Spülprogramme

Von der Tastatur aus können folgende Programme ausgewählt werden:

Zur Anzeige der Programmauswahl drücken Sie die Taste (4) Programm-Taste

- **SP1** "Hight capacity", geeignet zum Spülen von Tellern mit leichter, frischer Verschmutzung.
- **SP2** "General purpose", allgemeines Spülprogramm.

Zur Anzeige der fortgeschrittenen Programmauswahl drücken Sie Taste (3) Sonderprogramm-Taste

- **AP1** "Prolonged Contact" stellt eine Spülzeit in Übereinstimmung mit der **DIN 10534** – Norm sicher
- **AP2** "Glass" Spezialprogramm zum Spülen von Gläsern.

Während des Spülvorgangs ist die Wahl eines anderen Programms erst nach Drücken der Taste (2) Start/Stop möglich.

6.6 Stoppvorrichtungen

Die Maschine ist mit einer Stopptaste (1) am Bedienfeld ausgestattet, und seine Betätigung verursacht den unverzüglichen Stopp aller bewegten Teile und des Spülprogramms.

Es besteht die Möglichkeit der Installation weiterer, optionaler Stoppvorrichtungen am Korbeingang und -Ausgang.

6.7 Anzeige von Uhrzeit und Betriebsstunden

Die Spül- und Nachspültemperaturen können jederzeit angezeigt werden.

Dazu die Start-/Stopp-Taste (2) einige Sekunden (ca. 5 Sek.) gedrückt halten.

Auf dem Display werden nacheinander die Spültemperatur **"t"**, die Nachspültemperatur **"b"** und die Betriebsstunden der Maschine **"Hr"** angezeigt.

Die Meldungen werden zweimal angezeigt, danach erscheint die übliche Programmanzeige

6.8 Endschalter

Die Maschine muss mit einem Endschalter an der Ausgangsebene der Körbe versehen werden (siehe Kapitel Installation).

Auf dem Display wird die Meldung **"End"** angezeigt, wenn ein Korb den Endschalter erreicht und der Förderer stoppt, bis der Korb entnommen wird. (Abb. 3)

Es genügt, den Korb am Ende der Ebene zu entnehmen, um die Maschine vollkommen neu zu starten.

Wird der Korb nicht binnen weniger Minuten entnommen, schaltet die Maschine den Nachspül-, Spül-, Vorspül- und Trockenbereich nacheinander ab.

6.9 Einstellungen

Temperaturen und Dosierzeiten können vom Nutzer eingestellt werden.

Siehe Abb. 7

- Die Maschine mit der Ein-/Aus-Taste (1) ausschalten (Abb. 7/A)
- Tür der Maschine öffnen (Abb. 7/B)
- Auf dem Display erscheint die Anzeige **"door"** (Abb. 7/C)
- Die Tasten (1) und (2) ein paar Sekunden lang gleichzeitig gedrückt halten. (Abb. 7/D)
- Auf dem Display werden abwechselnd die Meldungen **"CH"** und **"0"** angezeigt.
- Die Zahlen mit den Tasten (3) und (4) durchblättern und die Zahl **"12"** wählen (Abb. 7/E)
- Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste (1). (Abb. 7/F)
- Die Parameter-Liste mit den Tasten (1) und (2) durchblättern und den gewünschten Parameter auswählen (Abb. 7/G)
- Auf dem Display werden abwechselnd der Parameterkürzel sowie der eingestellte Wert angezeigt (Abb. 7/H)
- Mit den Tasten (3) und (4) den gewünschten Wert einstellen. (Abb. 7/I)
- Nach erfolgten Einstellungen die Ein-/Aus-Taste (1) ein paar Sekunden gedrückt halten
- Die neuen Einstellungen sind jetzt gespeichert, auf dem Display erscheint die Meldung **"- - -"**. (Abb. 7/M)

6.9.1 Temperaturen

Mit Ausnahme des "Glass" Programms können die Spül- und Nachspültemperaturen aller Programme eingestellt werden

Parameter	Nachspültemperatur Programm	Einstellungsbereich (°C)
b1	"SP1"	"oFF", 1,2...90
b2	"SP2"	
b3	"AP1"	

Parameter	Spültemperatur Programm	Einstellungsbereich (°C)
t1	"SP1"	"oFF",1,2...70
t2	"SP2"	
t2	"AP1"	

6.9.2 Dosierer

Für die Dosierzeiten der Klarspüler- und Reinigerdosierer ist eine Einstellung in Sekunden möglich

Parameter	Dosierzeit	Einstellungsbereich (S.)
dt	Reiniger	oFF,1,2...25
bL	Klarspüler	oFF,1,2...25

Der Dosierkreis kann manuell befüllt werden.

Dazu folgendermaßen vorgehen:

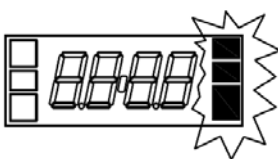
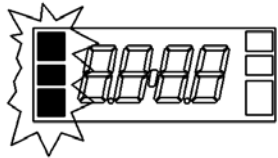
- Wählen Sie im Menü den Parameter **"bn"**, falls Sie den Klarspülerkreis befüllen möchten, für den Spülmittelkreis wählen Sie **"dn"**.
- Bei Auswahl des Klarspülerkreises wird auf dem Display nacheinander **"bn"**, **"oFF"** angezeigt, bei Auswahl des Spülmittelkreises **"dn"**, **"oFF"**
- Taste (3) gedrückt halten
- Der entsprechende Dosierer beginnt mit dem Befüllen der Leitungen, auf dem Display wird nun **"on"** statt **"oFF"** angezeigt
- Zum Stoppen des Dosierers Taste (3) loslassen.

6.10 Betriebsmeldungen

Display	Beschreibung der Meldung
door	Ein oder mehrere Türen offen
b	Temperatur Klarspülwasser
t	Temperatur Spültank
FI	Aktivierung der Erstbefüllung
FILL	Tankbefüllung läuft
nodt	Reiniger fehlt
nobL	Klarspüler fehlt
Fu A	Firmware Revision
C5	Software Code
Hr	Anzahl der Betriebsstunden
End	Aktivierung des Endschalters

6.11 Funktions- und Statusleiste

Am Display befinden sich farbige LED's, welche den Status und die Funktionen der Maschine in Echtzeit anzeigen.

FUNKTIONSLEISTE (LED)		
	Grün	Kein Alarm
	Orange	Hinweis auf eine Betriebsstörung, die keinen Maschinenstillstand auslöst
	Rot	Alarm, der den Maschinenbetrieb blockiert
ALARMLEISTE (LED)		
	Leuchtet grün	Betriebstemperaturen erreicht, Maschine betriebsbereit
	Grün durchlaufend	Spülvorgang läuft
	Orange durchlaufend	Aufheizen läuft

6.12 Selbstdiagnose

Die Maschine verfügt über ein Selbstdiagnosesystem, das verschiedene Betriebsstörungen erkennt und angezeigt.

Display	Beschreibung des Fehlers und mögliche Beseitigung	
Er03	Zeitfehler Thermostop	Die Soll-Temperatur des Boilers hat den eingestellten Wert in der vorgegebenen Zeit nicht erreicht, wenden Sie sich an ein Servicezentrum.
Er04	Zeitfehler beim Befüllen des Tanks	Der Soll- Füllstand im Spültank wurde nicht erreicht. Sicherstellen, dass der Überlauf korrekt eingesetzt wurde und dass die Wasserversorgung aufgedreht ist, dann die Maschine aus- und wiedereinschalten. Tritt das Problem weiterhin auf, wenden Sie sich an ein Servicezentrum
Er05	Tanksonde "offen"	Die Temperatursonde des Tanks ist defekt. Das Aufheizen wird dadurch verhindert. Wenden Sie sich an ein Servicezentrum.
Er06	Tanksonde "geschlossen"	
Er07	Boilersonde "offen"	Die Temperatursonde des Boilers ist defekt. Das Aufheizen wird dadurch verhindert. Wenden Sie sich an ein Servicezentrum.
Er08	Boilersonde "geschlossen"	

		an ein Servicezentrum.
ErSF	Elektromechanische Sicherung	Eingreifen der elektromechanischen Sicherung am Korbförderer. Maschine abschalten und überprüfen, ob ein Gegenstand im Inneren den Transport verhindert und das Hindernis ggf. entfernen. Tritt das Problem weiterhin auf, wenden Sie sich an ein Servicezentrum.
Er23	Zeitfehler Abfluss	Die Zweifach-Nachspülwanne wird nicht abgelassen, Maschine abschalten und den entsprechenden Filter reinigen. Tritt das Problem weiterhin auf, wenden Sie sich an ein Servicezentrum.
Er24	Zeitfehler beim Befüllen des Break-Tanks	Der korrekte Füllstand im Break-Tank wurde nicht erreicht. Sicherstellen, dass die Wasserversorgung aufgedreht ist und die Durchflussmenge mit den Daten auf dem Typenschild übereinstimmt, dann die Maschine aus- und wieder einschalten. Tritt das Problem weiterhin auf, wenden Sie sich an ein Servicezentrum
Er51	Elektromechanische Temperatur-Sicherung	Eingreifen eines der Sicherheits-Thermostate, wenden Sie sich an ein Servicezentrum

Achtung:

Durch das Aus- und Wiedereinschalten der Maschine erfolgt ein Reset der Fehlermeldung, die anschließend erneut angezeigt wird, sofern die Ursache des Problems nicht behoben wurde.

Für Fehlerdiagnosen durch ein Service-Centrum ist es daher ratsam, die Fehlermeldungen zu notieren bevor die Maschine Aus- und wieder Eingeschaltet wird.

6.13 Maßnahmen nach dem Spülen

Siehe Abbildung 8

- Die Maschine mit der Ein-/Aus-Taste zu stoppen (Abb. 8/A)
- Den Hauptschalter an der Wand ausschalten (Abb. 8/B)
- Die Türen öffnen und dabei sicherstellen, dass sie korrekt in den Halterungen sitzen. (Abb. 8/C)
- Die horizontalen Tank-Filter herausnehmen und dabei darauf achten, dass keine Speisereste in die Tanks fallen. (Abb. 8/D)
- Den vertikalen Kassettenfilter anheben und den Inhalt leeren. Den horizontalen Filter und den Kassettenfilter mit einer harten Bürste reinigen und abspülen. (Abb. 8/D)
- Überlauf herausnehmen und den Tank leeren. (Abb. 8/F)
- Den Tankboden mit einem Leitungswasserstrahl gründlich reinigen.
- Die Vorhänge gründlich reinigen.
- Etwaige Schmutzrückstände aus den entleerten Tanks entfernen. Dann den Sicherheitsfilter der Pumpe entfernen und mit einem Leitungswasserstrahl gründlich reinigen. (Abb. 8/G)
- Die Maschine nach Abkühlen, von außen mit einem Schwamm und einem nicht schäumenden, milden und nicht abrasiven Mittel reinigen.
- Überlauf, Tankfilter und Kastenfilter wieder einsetzen.

Nun ist die Maschine wieder betriebsbereit.

ACHTUNG: Die Maschine nicht direkt mit einem Wasserstrahl oder einem Hochdruckreiniger reinigen, da ein etwaiges Eindringen von Wasser in die Elektrik den korrekten Maschinenbetrieb und die der Sicherheitssysteme beeinträchtigen könnte, was zu einem Verfall der Garantie führt.

Um der Bildung von unangenehmem Gerüchen vorzubeugen wird empfohlen, die Türen im Stillstand offen zu lassen.

6.14 Anordnung des Geschirrs

Siehe Abbildung 5

- Tassen und Gläser mit der Oberseite nach unten in die Körbe stellen.
- Teller mit der Oberfläche der Innenseite nach oben in den entsprechenden Korb mit Halterungen stellen.
- Besteck und Kaffeelöffel mit dem Griff nach unten in den entsprechenden Behälter stellen

Wichtige Hinweise:

- Silber- und Edelstahlbesteck nicht gemeinsam in denselben Besteckbehälter geben, da dies zur Vergilbung des Silbers und zur Korrosion des Edelstahls führen kann.
- Verwenden Sie für jeden Geschirrtyp (Teller, Gläser, Tassen, Besteck, usw.) die dafür geeigneten Körbe und Behälter.
- Um Spülmittel und Energie zu sparen, spülen sie nur volle Körbe, ohne diese jedoch zu überladen.
- Das Geschirr nach Möglichkeit nicht übereinander in den Korb einräumen.
- Um den Wartungsaufwand zu minimieren, **empfehlen wir**, Speisereste, Zitronenschalen, Zahnstocher, Olivenkerne, usw. bereits vorab vom Geschirr zu entfernen. Diese können zu Verstopfungen des Pumpenfilters führen und somit die Effizienz der Reinigung und somit das Spülergebnis negativ beeinträchtigen.
- Das Geschirr nach Möglichkeit spülen, bevor der Schmutz auf der Oberfläche antrocknet. Bei hartnäckigem Schmutz wird empfohlen, das Geschirr und Besteck vor dem Spülgang etwas einzuweichen.

Cap 7 WARTUNG**7.1 Allgemeine Regeln**

Die Maschinen wurden für einen besonders geringen Wartungsaufwand konzipiert. Die nachstehenden Regeln müssen unbedingt beachtet werden, um eine lange Lebensdauer und einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten.

Um die Maschine stets betriebsbereit zu halten gilt es, nachstehende allgemeingültigen Regeln zu beachten:

- Maschine sauber und in Ordnung halten
- provisorische Notreparaturen vermeiden

Die strikte Einhaltung der regelmäßigen Wartungsvorschriften ist besonders wichtig: alle Maschinenteile müssen regelmäßig kontrolliert werden, um Störungen zu vermeiden. Wodurch die für einen etwaigen Wartungseingriff erforderlichen Zeiten minimiert werden.

Vor der Reinigung der Maschine muss die Stromversorgung am Hauptschalter getrennt werden.

7.2 Regelmäßige Wartung

Siehe Abb. 9

- Die oberen und unteren Nachspülarme abmontieren
- Etwaige Verstopfungen der Spritzdüsen entfernen und alles wieder korrekt anbringen.
- Die Vorhänge abmontieren und unter einem Wasserstrahl mit einer Nylonbürste reinigen.
- Die oberen und unteren Spülarme abmontieren, reinigen und abspülen.
- Den Filter der Spülpumpe herausnehmen, reinigen und abspülen.
- Die Spültanks besonders gewissenhaft reinigen.
- Aufgrund der im Wasser vorhandenen Kalk- und Magnesiumsalze kommt es nach einer gewissen Zeit, je nach Wasserhärte, an den Innenflächen des Boilers und in den Leitungen zu Kalkablagerungen, welche den korrekten Maschinenbetrieb beeinträchtigen können.
- Folglich sollte die Maschine regelmäßig entkalkt werden, möglichst von einem Fachmann.
- Bleibt das Gerät längere Zeit inaktiv, schmieren Sie die Stahlflächen mit Vaselineöl.
- Bei Frostgefahr muss das Wasser von einem Fachmann aus Boiler und Spülpumpe abgelassen werden.
- Kommt es bei vorhandenem Wasser im Maschineninneren zu starken Kalkablagerungen, können diese mit einem geeigneten Entkalker entfernt werden.
- Beachten Sie dabei die Angaben des Produktherstellers oder wenden Sie sich an einen Fachmann. Die Maschine nach dem Entkalken gründlich spülen.
- Wirksamkeit der Sicherheitsvorrichtungen kontrollieren.
- Bei Verschmutzung der Verdampferbatterie muss diese ausgebaut und mit Druckluft zwischen den Lamellen gereinigt werden.
- **BEDENKEN SIE:**
Mechanische und elektromechanische Maschinenteile unterliegen stets einem gewissen Verschleiß, folglich sind regelmäßige Sichtprüfungen durch einen Fachmann an folgenden Teilen erforderlich:
 - Schienen des Fördersystems
 - Dichtungen der Elektropumpen
 - Türführungen und Federn
 - FSchütze und Relais
 - SicherheitsvorrichtungenAuch nicht zur Maschine gehörende Vorrichtungen müssen getestet und kontrolliert werden, solche wie Ableitstrom, Erdung, Sicherungsautomaten in Stromkreisen, elektrische Leitungen, Zustand der Wasserzuleitungen, Abflusssystem, korrekte Funktionsweise der Dosierer.
- **Bei Betriebsstörungen wenden Sie sich ausschließlich an ein autorisiertes Servicezentrum des Herstellers oder an ihren Vertragshändler.**



Cap 8 ENTSORGUNG

An unseren Maschinen werden keine Materialien verwendet, die einer Sonderentsorgung bedürfen.

(Dies gilt für alle EU-Länder und Länder mit geregelter Mülltrennungssystem)

Das am Gerät und in seiner Dokumentation aufgeführte Zeichen besagt, dass das Gerät am Ende seines Lebenszyklus nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden darf. Zur

Vermeidung etwaiger Umwelt- und Gesundheitsschäden durch eine nicht korrekte Altgeräteentsorgung wird der Nutzer gebeten, dieses Produkt von anderem Müll zu trennen und es umfassend recyceln zu lassen, um die nachhaltige Wiederverwertung der Materialressourcen zu fördern.

Private Nutzer werden gebeten, sich an ihren Händler oder an das örtliche Abfallwirtschaftsamt bezüglich des Recycling des Geräts zu wenden.

Gewerbliche Nutzer werden gebeten, sich an ihren Lieferanten zu wenden und die entsprechenden Bedingungen im Kaufvertrag zu prüfen.

Dieses Produkt darf nicht gemeinsam mit weiterem gewerblichem Müll entsorgt werden.

Cap 9 UMWELT

UMWELTGERECHTER GEBRAUCH

- Ein bewusster Gebrauch der Korbtransportspülmaschine kann durch kleine, alltägliche Regeln zur Verringerung der Umwelteinwirkungen beitragen:
- Nur volle Körbe spülen.
- Die Korbtransportspülmaschine bei Nichtgebrauch abschalten.
- Die Maschinentüren im Standby-Modus stets geschlossen halten
- Je nach Verschmutzung, das geeignete Programm wählen.
- Die Maschine mit warmem Wasser versorgen, falls dies mit Gas erhitzt wurde.
- Sicherstellen, dass das Abwasser in ein geeignetes Abwassersystem fließt.
- Die empfohlene Spülmitteldosierung nicht überschreiten.

*Der Hersteller behält sich elektrische, technische und optische Änderungen an dieser Korbtransportspülmaschine vor, sowie das Recht, Teile nach eigenem Ermessen, auch ohne Vorankündigung, auszutauschen, um stets ein zuverlässiges, langlebiges Produkt auf dem neusten technischen Stand bieten zu können.
Der Hersteller behält sich gesetzesgemäß das Eigentum an diesem Dokument vor. Die Vervielfältigung und Verbreitung ohne dessen schriftliche Einwilligung sind untersagt.
Der Hersteller behält sich Änderungen jeder Art ohne Vorankündigung vor, um alle nach seinem Ermessen erforderlichen Verbesserungen vorzunehmen.*